



PRINZESSIN FLEDERMAUS

Thami-Verlag
Hardcover, 186 Seiten, illustriert
Preis: 12.00 €
ISBN: 978-3-933988-05-8

Wenn man aus Berlin in ein kleines Dorf in Thüringen verpflanzt wird, kann das Leben leicht aus den Fugen geraten. Felix kommt sich vor, als hätte man ihn ans Ende der Welt verbannt. Doch dann trifft er ein Mädchen, bei dessen Anblick ihm die Luft wegbleibt, obwohl sie alles andere als eine Prinzessin ist. Felix hat ein nicht alltägliches Hobby: Sie ist Experte für Fledermäuse. Felix findet die gruselig, aber was tut man nicht alles, um einem Mädchen wie Prinzessin Fledermaus zu imponieren. Mit Felixas Hilfe findet er den Einstieg in die Welt der Fledermäuse, die ihn bald mehr und mehr

fasziniert. Vom Pfarrer des Dorfes erfahren die beiden, welche Gefahr der Wochenstube auf dem Dachboden der Kirche droht. Verzweifelt überlegen sie, wie sie das Leben der Großen Mausohren retten können.

... Elvis piff anerkennend durch die Zähne, als er Felixas sah. Er zwinkerte mir zu. „Da verpassen ja die Fledermäuse was, wenn sie erst abends wach werden.“ Er sagte es so leise, dass Felixas es nicht hören konnte. Harry wurde ein bisschen rot, als sie ihm die Hand gab. Er kriegt immer einen roten Kopf, wenn ihm ein Mädchen gefällt.

Es dauerte eine Weile, bis wir alle am Kaffeetisch saßen, weil Alfred ständig zwischen uns herumquirlte. Harry und Elvis hatten einen guten Appetit mitgebracht. Aber Kathrin war darauf eingerichtet. Sie hatte einen Riesenkuchen gebacken.

Ich merkte, wie meine Freunde die Prinzessin immer wieder heimlich beäugten. Eigentlich hatte ich keine Bange, dass die beiden sie nicht mögen würden. Ob sie sich jedoch mit Fledermäusen anfreunden könnten, war eine ganz andere Frage.

Nach dem Kaffeetrinken gingen Felixas, Harry, Elvis und ich mit Alfred spazieren. Harry fing gleich wieder mit den Fledermäusen an. Felixas erzählte ihnen ein bisschen was, nicht zu viel. Sie machte das sehr geschickt, um sie nicht gleich zu überfordern. Und sie erzählte so spannend, dass Harry und Elvis einfach neugierig werden mussten.

Elvis sagte, er habe schon mal eine Fledermaus gesehen, nachts im Park. Aber noch nie aus der Nähe. Harry wusste immerhin, dass Fledermäuse nützlich waren. Das hatte er mal irgendwo gelesen. Naja, mehr Ahnung hatte ich auch nicht, als ich noch in Berlin wohnte...